

„Zwei Herren aus Verona“: Shakespeare im Stadttheater

Kaufbeuren Die Shakespeare Company aus Berlin gastiert auf Einladung des Kulturring in Kaufbeuren. Am Donnerstag, 16. Januar, ab 20 Uhr zeigt das Ensemble William Shakespeares Klassiker „Zwei Herren aus Verona“. Vor der Aufführung gibt es ab 19.15 Uhr eine Einführung in das Stück. Zum Inhalt: Zwei Jugendfreunde, Valentin und Proteus, müssen sich trennen. Der eine will hinaus in die Welt, um am Hofe des Herzogs von Mailand sein Glück zu finden. Der andere ist in Julia verliebt, möchte sie unter keinen Umständen verlassen, wird aber kurz darauf von seiner Mutter gezwungen, ebenfalls an den Hof des Herzogs zu reisen. In Mailand angekommen entwickelt sich ein unheilvolles Geflecht von Liebe und Intrigen, bis es zum unvermeidlichen Showdown – vielleicht mit Happy End – kommt.

Unter der Regie von Arnim Beutel verspricht das Stück laut Ankündigung eine fesselnde Mischung aus Komödie und Romantik. Karten gibt es im Vorverkauf im Stadtmuseum Kaufbeuren, bei allen Reservix-Verkaufsstellen, im Internet unter www.kulturring-kaufbeuren.de sowie an der Abendkasse. (pm)

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“

Kaufbeuren Der Hospizvereins Kaufbeuren/Ostallgäu organisiert am Samstag, 18. Januar, eine besondere Veranstaltung im Stadttheater Kaufbeuren, um auf seine Anliegen aufmerksam zu machen. Ab 19 Uhr gastiert dort das Ensemble „Die Tabutanten“ und zeigt unter dem Motto „Sie werden lachen, es geht um den Tod“ ein improvisiertes Schauspiel zu den Themen Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe. Humorvoll, einfühlsam und bewegend will das Impro-Theater laut Ankündigung dazu beitragen, dieses oft schwierige Themenfeld offen und mit Leichtigkeit zu beleuchten. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um Spenden für die Arbeit des Hospizvereins gebeten. Kartenreservierung sind beim Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu unter Telefon 08341/99 44 43 oder per E-Mail an info@hospizverein-kaufbeuren.de möglich. (pm)



Beim Werkstattkonzert im Zuge des Meisterkurses Kaufbeuren im Pianofactum-Flügelraum gab es einen besonderen Programmpunkt: die Uraufführung eines Quintetts aus der Feder Meisterschülerin Haleigh O'Neill (am Klavier). Begleitet wurde sie dabei von Julia Kuhn, Sophia Jüngling, Marian Hauck und Sebastian Comberti (von links). Foto: Mathias Wild

14-Jährige komponiert Klavierquintett

Das Werk von Haleigh O'Neill wird beim Meisterkurs Kaufbeuren uraufgeführt. Eines von vielen besonderen Klangerlebnissen.

Von Martin Frei

Kaufbeuren Meisterlich startete die Ludwig-Hahn-Sing- und Musikschule einmal mehr ins neue Jahr. Denn auch in den ersten Tagen von 2025 war die Wertachtstadt der Treffpunkt für Musiktalente aus der Region, aber auch aus den Nachbarländern und den USA. Rund 40 junge Musiker im Alter zwischen 8 und 25 Jahren nutzten den Meisterkurs Kaufbeuren, um sich auf hohem Niveau fortzubilden, sich auf Konzerte, Wettbewerbe und Prüfungen vorzubereiten, gemeinsam zu musizieren und ihr Können auch bei mehreren Konzerten der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Den Auftakt machte traditionell das Konzert der Meister im Stadtsaal. Dort boten die Pianisten Caroline Oltmanns, Professorin an der Youngstown State University in Ohio, und Joachim Reinhuber, ebenfalls leitender Professor an der Texas A&M University Kingsville, sowie der Komponist und Pianist James Wilding von der University Akron, Ohio, die in Kaufbeuren bestens bekannte Violinistin Julia Kuhn und der Solocellist Sebastian Comberti ein außergewöhnliches Programm. Im munteren Wechsel präsentierten sie als

Solisten und in verschiedenen Kombinationen Werke der Wiener Klassik (und Romantik) und der Wiener Moderne. Denn die Donaumetropole war nicht nur der Wirkungsort von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert, sondern Anfang des 20. Jahrhunderts auch das Zentrum der aufkommenden Moderne in der Musik.

So erklangen beim Meisterkonzert einerseits einzelne Sätze wohlbekannter Kompositionen wie Mozarts Violinsonate G-Dur (KV 379), gespielt von Kuhn und Reinhuber, Beethovens „Waldsteinsonate“ (Klaviersonate C-Dur, op. 53), interpretiert von Oltmanns, Schuberts „Arpeggione-Sonate“ (Sonata a-Moll, D 821), aufgeführt von Comberti und Reinhuber, Mozarts Adagio h-Moll (KV 540) mit Wilding am Klavier und Beethovens Violinsonate G-Dur, op. 96 (Kuhn und Oltmanns). Diese durchweg meisterlich dargebotenen „Klassiker“ kontrastierten andererseits reizvoll mit Werken von Anton Webern und Alban Berg, die mit ihrer immer noch avantgardistisch wirkenden Tonsprache Musiker und Publikum gleichermaßen fordernten. Ein begeistertes Finale gestalteten Kuhn, Comberti und Oltmanns mit dem „Erzherzogtrio“ (Klaviertrio B-Dur, op. 97) von

Beethoven. Tags darauf gestalteten die Meisterschüler zusammen mit den Dozenten ein Werkstattkonzert im Zeichen der modernen und zeitgenössischen Musik im Flügelraum des Musikhauses Pianofactum. Ein Glanzpunkt und ein beredetes Zeugnis für das hohe Niveau des Meisterkurses Kaufbeuren war dabei die Uraufführung von „The Wicked and the Beautiful“, einem Quintett für Klavier und Streicher, das die 2010 geborene Teilnehmerin Haleigh O'Neill komponiert hat. Sie selbst griff dabei in die Tasten und wurde von ihren Mitschülern Sophia Jüngling (Violine) und Marian Hauck (Viola) sowie von Kuhn und Comberti begleitet. Auf dem Programm standen auch zwei Werke aus der Feder des Dozenten James Wilding.

Bei einem weiteren Konzert im Stadtsaal stellten etliche Meisterschüler das für ihr Alter größtenteils verblüffend immense Können als Solisten unter Beweis, und zum Abschluss des Meisterkurses gab es einen Kammermusik-Nachmittag im Saal der Musikschule. Auch in diesem Jahr hatten wieder zahlreiche Sponsoren und Förderer dafür gesorgt, dass die Musikschule unter Federführung ihres Leiters Martin Klein diese hochkarätige Veranstaltung in Kaufbeuren anbieten konnte.

Musikalische Schmankerl

Sängerkreis Ostallgäu veranstaltet sein Dreikönigssingen in Buchloer Stadtpfarrkirche.

Von Heidi Kühn

Buchloe Auch dieses Jahr hatte der Sängerkreis Ostallgäu in die Buchloer Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingeladen, um mit dem beliebten Dreikönigssingen die Weihnachtszeit ausklingen zu lassen. Dem Ruf waren unzählige Besucherinnen und Besucher gefolgt. Die Kirche wurde zu diesem Anlass mit Christbäumen und ausladender Krippe festlich geschmückt.

Vor dieser stimmungsvollen Kulisse ließen die Chöre mit einem bunten Potpourri an Weihnachtsliedern über Liebe, Mut und Hoffnung nochmals den Geist der Weihnacht aufleben. Für eine gelungene musikalische Einleitung sorgte das fünfköpfige Blechbläserensemble der Stadtkapelle Buchloe. Dem folgte der Kinderchor der Comenius-Grundschule und im Anschluss der Kinderchor der Meinrad-Spieß-Grundschule Buchloe. Beiden Kinderchören gelang es, mit viel Euphorie und strahlenden Gesichtern die Zuhörerinnen und Zuhörer von Beginn an in ihren Bann zu ziehen.

Stimmstärker trugen sie – zum Teil sogar mehrstimmig – gekonnt ihre Lieder vor. Begleitet wurden sie von Gitarre, Geige oder etwa den eigenen Klanghölzchen, die das „Pa rum pum pum“ bei „Der kleine Trommler“ („The Little Drummer Boy“) unterstrichen.

Voller Faszination lauschten die

Besucherinnen und Besucher anschließend dem evangelischen Kirchenchor „Cantora“ aus Buchloe, deren temperamentvolle Chorleiterin Anette Böckler einmal mehr mit Darbietungen wie Immanuel das hohe Niveau ihrer Sängerinnen und Sänger unter Beweis stellte. Unter der Leitung von Renate Lutzenberger fand der imposante Chor „Musica Osculum Dei“ aus Wiedergeltingen ebenfalls Anklang.

Der Männergesangsverein Erpfing gab a cappella seine Stücke zum Besten. Ein besonderes Highlight bot hierbei das letzte Stück, bei dem Chorleiterin Katalin Zemberi mit ihrer glockenklaren Stimme einen gekonnten Akzent zu den tief tönenden Stimmen setzte.

Abschließend versammelten sich alle großen und kleinen Sängerinnen und Sänger vorn, um die Veranstaltung mit einem gemeinsam gesungenen „Oh du fröhliche“ sanft ausklingen zu lassen. Während die kleinen Sängerinnen und Sänger zufrieden gähndend dem Ausgang zustrebten, sammelten die Organisatoren noch fleißig Spenden.

„Die fließen in die Kinder- und Jugendarbeit“, so der Veranstalter, „unter anderem auch in das in Honsolgen entstehende Musical Emil und die Detektive.“ Ein weiteres musikalisches Schmankerl, auf das die Besucherinnen und Besucher schon jetzt sehr gespannt sein dürfen.



Das Dreikönigssingen des Sängerkreis Ostallgäu fand in der Stadtpfarrkirche Buchloe statt. Die verschiedenen Chöre überzeugten das Publikum mit einem bunten Potpourri an Weihnachtsliedern. Foto: Heidi Kühn



Auch wenn wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen, nicht helfen können
das ist unser größter Schmerz.

Dankeschön

- allen Helfern und Nachbarn
- Pater Clement und Frau Rink
- Frau Fritsch und Frau Münster
- Herr Burz und Herr Häusler
- Herr Paul
- der Singgemeinschaft Stöttwang Frankenried
- der Palliativstation Kaufbeuren
- dem Pflegedienst Weißes Kreuz
- dem Hausarzt Dr. Schattauer für die langjährige gute Betreuung
- dem Bestattungsinstitut Bönsel

Manfred Dirr

Mauerstetten, im Januar 2025

Marianne Dirr mit Familie

Im Trauerfall

kommen viele Fragen auf.

Eine wichtige ist die Gestaltung der Traueranzeige.

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 17.00 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr – 16.00 Uhr unter Telefon (0831) 206-215 oder per E-Mail: anzeigeninfo@azv.de

Willkommen im neuen Jahr!
Wir kommen am Samstag, 11. Januar!

BODENSEE Obst- und SAFTVERKAUF
Frisch + preiswert direkt vom Erzeuger ab LKW.

Viele Sorten ÄPFEL
2,5 kg, 4 kg, 10 kg, BIRNEN 2,5 kg

10.00–12.00 Uhr, Buchloe
Bauernmarkt (Immieplatz)
17.45–18.00 Uhr, Waal
Rathausplatz

Eistar-Aktion 10 kg für 15,00 €

ObsthoF STEFAN BUCHER
Telefon 07546/2247

www.allgaeu-ticket.de

NÄCHSTES

HEIMSPIEL

Freitag, 10.01.2025 • 19:30 Uhr

ESV KAUFBEUREN

gegen

EC BAD NAUHEIM

LIVE ÜBERTRAGUNG

Alle Heim- und Auswärtsspiele des ESV Kaufbeuren in der DEL2, live bei SportdeutschlandTV

DER ESVK BEDANKT SICH AUF DIESEM WEG BEI SEINEN UNTERSTÜTZERN.



















